

Tamara Ehs

# Helvetisches Europa – Europäische Schweiz

Der Beitrag der Schweiz  
an der europäischen Einigungsidee im Kontext  
schweizerischer Staats- und Nationswerdung



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	<b>21</b>
1.1. Zum Inhalt	21
1.1.1. Historischer Rahmen	23
1.1.2. Bedeutung der ideengeschichtlichen Dimension	26
1.2. Begriffsklärungen	28
1.2.1. Europa und die Idee der Freiheit	28
1.2.2. Die vereinigten Völker von Europa	31
1.2.3. Europa und die Idee des Nationalstaats	32
<b>2. Geschichte der Schweiz</b>	<b>35</b>
2.1. Zwischen Geschichte und Geschichten	35
2.1.1. Die Entstehung der Eidgenossenschaft	35
2.1.2. Staats – und Nationsbildung	37
2.2. Die Geschichte der Schweiz in den europäischen Einigungen	39
2.2.1. Das Vorbild	39
2.2.2. Die Vorarbeit	43
<b>3. Geschichte des Europagedankens</b>	<b>45</b>
3.1. An der Zeitenwende: zwischen Mittelalter und Neuzeit	46
3.2. Renaissance: die Erweiterung der Einigungsidee	48
3.3. Die Vorboten der Aufklärung	49
3.4. Zäsur: das Volk als Träger der Souveränität	51
3.5. Der Europagedanke nach der Französischen Revolution	52
3.6. Romantische Ideen für Europa	54
3.7. Der Niedergang des Europagedankens	55
3.7.1. Schiedsgerichte, Friedensvereine und Mitteleuropa	56

<b>4. Europäische Anfänge</b>	<b>59</b>
4.1. Die Schweiz als Mutterland von Freiheit und Frieden	59
4.1.1. Goudet – „Huit Entretiens“	60
4.2. Der schweizerische Europegeist der Aufklärung	63
4.2.1. Die Helvetische Gesellschaft	65
4.2.2. Jean-Jacques Rousseau – „Urteil über den ewigen Frieden“	66
4.2.3. Antoine Polier de Saint-Germain – „Nouvel Essai sur le projet de la Paix perpétuelle“	70
4.3. Vom Patrioten zum Schweizer	71
4.3.1. Ein Aufklärer in der Romantik: Johannes von Müller	73
<b>5. Die Verheißung der Freiheit: Europa oder der Nationalstaat?</b>	<b>77</b>
5.1. Die Revolutionskriege	77
5.1.1. Albert Stapfer – „De natura, conditore et incrementis Reipublicae Ethicae	78
5.2. Die Helvetik: Gedanken zum europäischen Völkerbund	80
5.2.1. Anonym – „Über ein wirksames Mittel, den Obrigkeiten die Kriegsluft zu benehmen	83
5.2.2. Anonym – „Einige Ideen über den Frieden und die Mittel seiner Erhaltung	85
5.2.3. Konrad Nägeli – ohne Titel (Verfassungsplan)	86
5.3. Diktat statt Vermittlung als Nährboden einer neuen Freiheitsidee	88
5.4. Das gemeinsame Recht, anders zu sein	91

<b>6. Fortschrittsidee Europa</b>	<b>95</b>
6.1. Europäische Suprematiebewußtsein	95
6.1.1. Giuseppe Mazzini, die Schweiz und der gemeinsame Europagedanke	97
6.1.2. Johann Baptist Sartorius – „Organon des vollkommenen Friedens“	99
6.2. Europa im Kleinen: die Schweiz als Bundesstaat	101
6.3. Europa als Orientierungsrahmen	104
6.3.1. „...eine Axt an den Baum der Freiheit“: Europa als Ausweg	105
6.3.2. Pierre Malardier – „Solution de la question européenne. Confédération européenne. Réalisation du droit international	108
6.3.3. Die Revision der Bundesverfassung: Europa als Trost	111
<b>7. Europa: schweizerischer Machtbehelf</b>	<b>117</b>
7.1. Neuer Europäismus	117
7.1.1. Der Europagedanke der „Internationalen Liga für Frieden und Freiheit“	118
7.1.2. Hintertür Europa	123
7.2. Die Bestimmung der Schweiz?	125
7.2.1. Kultivierung der Vergangenheit	125
7.2.2. Seinsdebatten	128
7.2.3. Johann Caspar Bluntschli – „Die Organisation des europäischen Staatenvereins“	131
7.3. Mit dem Europagedanken aus der Krise	137
7.3.1. Jakob Burckhardt und europäische (Des-) Orientierung	137
7.3.2. Friedrich Nietzsche oder: durch Verschweizerung zum guten Europäer	140
7.4. Gegen das Versagen	144
7.4.1. Die Europapläne zur Zeit des Ersten Weltkrieges	144
7.4.2. Die Konsolidierung der Schweiz als Staat und Willensnation	147

<b>8. Europapläne aus der Schweiz, kommentiert</b>	<b>153</b>
8.1. Utopie Europa	153
8.2. Die Entwürfe im Vergleich	156
8.2.1. Die Hochzeiten des Europagedankens	156
8.2.2. Die Motive der Europaentwürfe	158
8.3. Zusammenfassung	162
<b>9. Abschließende Anmerkungen</b>	<b>165</b>
9.1. Die Schweiz und die Europäische Union	165
9.1.1. Selbstbehauptung wider die Europäische Union	166
9.1.2. Schweizer Freiheit für Europa	168
9.2. Der bleibende Beitrag	173
<b>Ein Ausblick: Europäistik</b>	<b>177</b>
<b>Epilog</b>	<b>181</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>187</b>
<b>Personenregister</b>	<b>201</b>